

Neues vom Bürgermeister

Das Thema Verkehr ist neben der Wohnraumförderung und der Instandhaltung sowie Erweiterung unserer örtlichen Infrastruktur das vordringlichste der Gemeinde. So freut es mich sehr, dass sich beim Thema „Umgehungsstraße“ wieder etwas tut. Die Landesregierung hat die Tür geöffnet und 17 Ortsumgehungen landesweit zur Neufeststellung veröffentlicht. Dazu zählen auch die beiden Elsheimer Trassen Nord und West. Den Dialog mit der zuständigen Landesbehörde Mobilität (LBM) werden wir nun vertiefen und dazu weitere Beteiligte ins Boot nehmen, so die Verbandsgemeinde (VG)-Fachabteilung, Ratsvertreter, Bürgerinitiative, Bauern- und Winzerverein und den Naturschutzbund (NABU). In einer Anfrage will ich von der Landesregierung die Kriterien für die Priorisierung der 17 Projekte wissen, die zum Ende des 1. Quartals 2018 durch das Ministerium vorgestellt werden soll. Sobald die Antwort vorliegt, wird es erste Gespräche mit den Beteiligten geben.

Demnächst wird sich der Gemeinderat intensiv mit der Thematik „Wiederkehrende Beiträge“ beschäftigen. Nachdem in einer Bürgerversammlung die notwendigen Informationen gegeben wurden, wollen wir als eine der letzten Gemeinden der VG dieses Beitragsmodell für den Straßenausbau einführen. Dabei handelt es sich nicht um eine neue Steuer, sondern um eine transparente und im Unterschied zum bisherigen Anliegerbeitragsystem eine Abrechnungsmethode, um gesetzlich vorgeschriebene Ausbaubeiträge sozial verträglicher zu verteilen. Hierzu hat der Rat einen vorbereitenden Arbeitskreis ins Leben gerufen, der demnächst mit der VG Ortsstraßen unter die Lupe nehmen wird, um das Straßenausbauprogramm, das integraler Bestandteil der Beitragssatzung ist, zu erstellen. Oberflächliche Sanierungen, die es auch noch geben wird, werden weiterhin auf Kosten der Gemeinde vorgenommen. Ausbaubeiträge fallen nur dann, wenn die Straße komplett zu sanieren ist. So soll z.B. die Sanierung der Landesstraßen 426 und 428 (Mainzer Straße u. Schulstraße) bzw. der Nebenanlagen (Gehwege), über wiederkehrende Beiträge abgerechnet werden. Zu den neuesten Plänen des LBM hierzu hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben. A propos LBM: Nicht wirklich weitergekommen ist dieser seit dem letzten Ortstermin am 08.12. mit der Umschaltung der Ampelanlage an der Ehrensäule. Es ist unverständlich und nicht nachvollziehbar, dass es dem LBM als Träger der Maßnahme nicht gelingt, hier eine simple Ampelumstellung zur Verbesserung des Fußgängerübergangs zu realisieren! Dieses Unverständnis werde ich an unserem nächsten (und hoffentlich letzten) Ortstermin unmissverständlich mitteilen.



Hier kommt es immer wieder zu großen Ärgernissen: am Engpass in der Mainzer Str. und an der Ampel an der Ehrensäule

Die Instandhaltung und Erweiterung unserer örtlichen Infrastruktur, seien es z.B. die Straßen, Kindertagesstätten, die Selztalhalle oder die Friedhöfe, kosten sehr viel Geld, das nicht ausschließlich durch unsere Steuereinnahmen gedeckt werden kann. Die bauliche Entwicklung, durch die die Gemeinde Bauland zu günstigeren Preisen als auf dem freien Markt verkaufen kann und dadurch finanzielle Freiräume für die Infrastruktur erwirtschaftet, bleibt daher Zielsetzung von Verwaltung und Rat. Aufgrund einer Bundesratsinitiative ist es nun auch möglich, Neubaugebiete nicht ausschließlich aus dem Flächennutzungsplan heraus zu entwickeln, sondern nachträglich im Flächennutzungsplan in einem vereinfachten Verfahren anzuzeigen. Zwar planen wir derzeit die beiden Baugebiete „Schwalbenruh“ und „Friedhofstraße Süd“ (Teil 1), aber die neue Regelung kann bei Gelegenheit helfen, den derzeitigen enormen Zuzugsdruck, auch von ehemaligen Stackeden-Elsheimer Bürger*innen, zu mildern. T. Barth

01 / 2018

Selztal Kurier



Ortsverband Stackeden-Elsheim

LiStE

Leben in Stackeden-Elsheim

So, 04. März 2018: bitte wählen gehen!

Wahl zum Verbandsbürgermeister

In diesem Jahr endet die Amtsperiode des amtierenden Verbandsbürgermeisters. Am 04. März sind daher alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Nieder-Olm zur Wahl aufgerufen. Nach 24 Jahren ist es Zeit für einen Gezeitenwechsel. Aus diesem Grund wählen Sie bitte



Stefan Kneib (Foto). Er ist 45 Jahre jung und lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern (im Alter von 6 – 9) in Zornheim. Dort bewirtschaftet er in der vierten Generation den Kastanienhof, ein Obst- und Weinbaubetrieb. Hauptberuflich ist der Diplom-Ingenieur Projektleiter in einem amerikanischen Unternehmen der Technologiebranche.

In dieser Aufgabe muss er Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und Führungsqualitäten beweisen.

Politisch ist Stefan Kneib aktuell Vorsitzender der CDU-Fraktion im Zornheimer Gemeinderat.

Ehrenamtlich engagierte er sich lange in der katholischen Landjugendbewegung, als Vorsitzender der Jagdgenossenschaft oder im Aufsichtsrat der Vereinigten Großmärkte für Obst und Gemüse Rheinhessen.

Er stellt sich zur Wahl, damit:

- Ehrenamtliche vor Ort stärker unterstützt werden.
- Unsere Heimat und Kultur gemeinsam weiterentwickelt werden.
- Unser Schulstandort in Nieder-Olm allen einen Platz bieten kann.
- In der Verbandsgemeinde in ein modernes Verkehrssystem investiert wird.
- Die Verwaltung ansprechbar, modern und bürgernah gestaltet wird.



zur Homepage

Deswegen: Gehen Sie bitte am 04. März 2018 wählen – oder nutzen Sie die Briefwahl – und geben Sie Ihre Stimme dem CDU Kandidaten Stefan Kneib! www.stefankneib.de

Nicht vergessen: am 04. März Stefan Kneib wählen !!

LiStE

Leben in Stackeden-Elsheim

Bericht aus der Fraktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Fastnacht ist schon wieder vorbei, und wir können uns in die politische Arbeit des Jahres 2018 stürzen.

Was liegt an größeren Projekten an?

Am Amtshaus in Stackeden werden nur noch kleine Restarbeiten vorgenommen, denn es wurde in seiner gut durchdachten Funktionalität wieder zu einem Zentrum für Menschen jeden Alters und fügt sich auch optisch als wahres Schmuckstück in das Gelände der Burg Stackeden ein. Ganz besonders freut uns die Umsetzung der Idee des „Café Amtshaus“



Bei dem Thema Vereinsheim geht es endlich voran: sobald das alte Vereinsheims abgerissen ist, wird ein teilunterkellertes Gebäude mit zwei Sporträumen gebaut. Darüber hinaus wird es im Kellerraum Dusch- und Funktionsräume geben. Beide Bereiche werden voneinander getrennt begehbar sein, so dass z. B. bei einem Fußballspiel die Sporträume im Erdgeschoss nicht begehbar wären.

Umgekehrt ist das Kellergeschoss bei Veranstaltungen in den Sporträumen nicht zugänglich. Deswegen wurden im Erdgeschoss auch kleinere sanitäre Anlagen geplant. Eine Gastronomie ist natürlich auch vorgesehen. Unsere besondere Achtsamkeit liegt auf den Kindergärten, den Spielplätzen und den anderen gemeindeeigenen Begegnungsstätten. Aus diesem Grund stellten wir den Antrag, das Gelände hinter der evangelischen Kirche in Elsheim neu zu gestalten und somit wieder attraktiv für unsere Bürgerinnen und Bürger zu machen.



In einer Arbeitsgruppe zum Thema Verkehrs- und Parksituation werden wir uns intensiv mit Vorschlägen und Anregungen einbringen.

Das sicherlich zeitintensivste Vorhaben, das nicht nur unsere Fraktion schon jahrzehntelang beschäftigt, ist der Bau einer Umgehungsstraße. Die erschreckenden Abgasmessungen in der Mainzer Straße führen zu einem "Muss" für eine Umgehung. Noch im März wird in einer überparteilichen Arbeitsgruppe ein Kriterienkatalog erstellt, der von Seiten der Ortsgemeinde dem Ministerium die oberste Priorität für die Realisierung einer Umgehung deutlich machen soll. Machen wir uns bewusst: eine Realisierung erfolgt wenn, dann innerhalb der nächsten 15 bis 20 Jahre.

Die CDU Fraktion unterstützt den Einsatz eines sehr erfahrenen Beraters, der den An- und Verkauf der Grundstücke "Schwalbenruh" vornehmen soll. Die Vorgehensweise wird die gleiche, wie vor einigen Jahren im Baugebiet "Acht Morgen". Hier wurde diese Aufgabe von der Sparkasse Rhein-Nahe übernommen.

Bei allen Projekten die wir 2018 angehen, werden wir die Haushaltsfinanzierung im Blick behalten, um Kredite zu vermeiden.

A. Stabel/M. Paschke



VORENTWURF 6
bott plan



Bienenfreundliche Kommune

Auf meine Anregung hat der Verbandsgemeinderat das Thema „Blühende Wiesen und Schutz der Wildbienen“ aufgegriffen.

Es wurden Finanzmittel im Haushalt eingestellt und eine Arbeitsgruppe installiert. Erste geeignete Flächen wurden gefunden.

Nur mit der Landwirtschaft gemeinsam können solche Blühwiesen angelegt und gepflegt werden.

„Wildbienen haben einen ungemein wichtigen Job: die Bestäubung unzähliger Kultur- und Wildpflanzen. Wir sind auf die Wildbienen angewiesen.“

H. Müller

V. i. S. d. P.

CDU – Ortsverband Stackeden-Elsheim
Erika Doll – 1. Vorsitzende
55271 Stackeden-Elsheim – Kreuznacher Str. 2
Tel.: 06136 / 922930 – Email: info@liste2014.de
Homepage: www.liste2014.de



Wir freuen uns über unsere Jubilare 2018:

25 Jahre Mitgliedschaft - Ralph Martin Bernhart
35 Jahre Mitgliedschaft - Hermann Müller

Uns geht's um
**Stackeden-
Elsheim**

...denn hier sind wir zuhaus.

LiStE freut sich auf Sie!

Wenn Sie sich politisch und für die Gemeinde engagieren wollen, dann schließen Sie sich uns doch an! Ihre aktive und ideelle Unterstützung ist uns wichtig – natürlich besonders, wenn Sie Mitglied der CDU werden. Lokal können Sie sich dann in LiStE – einer Initiative des CDU Ortsverbandes Stackeden-Elsheim – einbringen und mitgestalten.

Interesse? Dann wenden Sie sich an: info@liste2014.de – oder: <https://www.cdu.de/mitglied-werden>

